



## **STVV 20.5.21 Top 8, Vorlage Änderung B Plan Meerbachsportplatz**

**Rede: Thomas Götz**

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

sehr geehrte Damen und Herren,

Wird endlich gut, was gefühlt schon ewig währt? Ich tendiere dazu zu sagen: ja, es kann gut werden. Der Kompromiss zwischen den Anforderungen des Lärmschutzes auf der einen Seite und den Anforderungen an eine ansprechende Gestaltung der Westseite hin zur Schwarzwaldstraße erscheint gelungen. Auch die gegenüber der ursprünglichen Planung geänderte Bebauung am östlichen Rand des Plangebietes erscheint sinnvoll und lässt einen gelungenen Übergang zum angrenzenden Wohngebiet erwarten.

Wichtig ist: der Weg wird frei gemacht für den Bau von 97 geförderten und 38 frei finanzierten Wohnungen, beide werden in Bensheim dringend benötigt

Die empfohlene Nutzung regenerativer Energiequellen für die Wärmeversorgung hat es jetzt immerhin in den Bebauungsplan geschafft auch wenn sie für meinen Geschmack noch allzu vage formuliert ist.

Unerfreulich ist die neue Formulierung hinsichtlich der PV-Anlagen. Sowohl im OB Mitte als auch im Bauausschuss war der Wunsch geäußert worden, eine Formulierung zu finden, die mehr Verbindlichkeit bietet. Herausgekommen ist eine Formulierung, wonach lediglich für 50% der Dachflächen eine PV-Anlage verbindlich vorgeschrieben wird. Herr Rosenberger hat es im BA richtig vorhergesehen: das ist uns zu wenig.

Wenn man bei den beiden langgezogenen Gebäuden eine Anlage errichtet, die überall einen Meter vom Rand wegbleibt, belegt diese ca. 80% der Dachfläche. Reserviert man 10% der Fläche für weitere technische Anlagen, kann man gut und gern auf 70% der Dachflächen PV-Anlagen errichten. Wir stellen deshalb den Änderungsantrag, dass in dem rot markierten Satz der Austauschseite (Seite 15 der Vorlage) die Zahl 50% durch die Zahl 70% ersetzt wird.

Zum Änderungsantrag der FWG hinsichtlich der Stellplätze: ehrlich gesagt, als ich die Vorlage gelesen habe, bin ich zunächst erschrocken über den bürokratischen Aufwand, mit dem das Monitoring der benötigten Stellplätze durchgeführt werden soll. Man kann es aber auch positiv sehen und feststellen, dass dieses Monitoring offensichtlich mit sehr viel Sorgfalt durchgeführt wird. Dann sollte man aber auch konsequent sein und abwarten, wie sich der Stellplatzbedarf tatsächlich entwickeln wird. Der sofortige Bau der zusätzlichen Stellplätze erscheint aus unserer Sicht überflüssig zumal wir in einer Welt sich wandelnder Mobilität leben.

Wir lehnen den Antrag der Freien Wähler ab und bitten um Zustimmung zu unserem Änderungsantrag. Dem Aufstellungsbeschluss werden wir zustimmen.